

Ambrugger Inge

Von: Christian König <christian.koenig@gruene-gap.de>
Gesendet: Mittwoch, 15. Juli 2026 19:44
An: Geschäftsstelle des Kreistages
Cc: Kreistag Grüne Fraktion
Betreff: Antrag zum Entwurf der Geschäftsordnung des Kreistags

Sehr geehrter Herr Landrat Speer,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren der Geschäftsstelle,

hiermit reiche ich im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und ihrer Mitglieder folgenden Antrag ein:

Antrag Anfang

—

In der Geschäftsordnung des Kreistags sollen das weibliche und männliche Geschlecht explizit und durchgängig genannt werden. Auf das generische Maskulin soll verzichtet werden. Stattdessen soll die Paarform verwendet werden. Anstelle der Bezeichnung „Kreisträte“ wird beispielsweise „Kreisträtinnen und Kreisträte“ verwendet.

Zur Begründung:

Die bisher gültige Geschäftsordnung des Kreistags verwendet die Paarform in hier geforderter Art und Weise.

Es sind keine klaren Gründe ersichtlich, warum in der zu beschließenden Geschäftsordnung auf diese Form verzichtet werden sollte. Dies würde einen Rückschritt darstellen. Aus der Formulierung resultierende Probleme in der Anwendung der Geschäftsordnung sind uns nicht bekannt. Die Paarform ist in geschäftlicher Kommunikation längst als Standard etabliert.

Die explizite Nennung von Männern und Frauen wirkt zudem positiv im Sinne der Gleichstellung. Sie trägt dazu bei, feste Rollenbilder zu hinterfragen und etabliert, dass Posten unabhängig vom Geschlecht ausgeübt werden können. Auch im Hinblick auf die überwiegend männliche Besetzung des Kreistags ist dies positiv zu bewerten.

Eine kurze Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten erbitten wir, nach Möglichkeit.

—

Antrag Ende

Herzlichen Dank für die Bearbeitung und Berücksichtigung für die nächste Sitzung!

Danke und viele Grüße
Christian König

—

Christian König
Schriftführer | Kreisverband Garmisch-Partenkirchen | Bündnis 90/Die Grünen

christian.koenig@gruene-gap.de
+49 15165154812